



**LITERATURHAUS
S A L Z B U R G**

**LITERATURHAUS SALZBURG PRÄSENTIERT IN KOOPERATION MIT
SIGRUN HÖLLRIGL:**

„ ART VISUALS & POETRY“



DATUM 15. 01. 2010

ORT

Literaturhaus Salzburg
Strubergasse 23/H.C. Artmann-Platz
A-5020 Salzburg

Telefon +43 662 / 422 411

Fax +43 662 / 422 411-13

info@literaturhaus-salzburg.at

INFO <http://www.literaturhaus-salzburg.at> oder www.poetry.or.at

BEGINN

20 UHR

EINTRITT: 8 Euro/ermäßigt 7 Euro

AUTORINNEN UND AUTOREN

Mieze Medusa
Cornelia Travnicek
Sophie Anna Reyer
Noah Huber
René Monet

VISUAL ARTWORK VON

4youreye alias Eva Bischof-Herlbauer & Gerald Herlbauer

SPECIAL: Sound by RADIO FM4 DJ Fritz Ostermayer

POETRY & VISUALS & POP

Crossover zu Film und Musik sind die bestimmenden Trends der neuen, jungen Literatur. Das Literaturhaus Salzburg setzt am 15. Jänner 2010 mit der Premiere von *ART VISUALS & POETRY* ein starkes Signal in diese Richtung. Der Abend ist jungen, österreichischen Autorinnen und Autoren gewidmet. Mieke Medusa, Cornelia Travnicek, Sophie Reyer, René Monet und Noah Huber treten in 15-Minuten-Performances zu den Visuals der Visualisten 4youreyauf auf.

Propagiert wird die 15-Minuten-Poetry-Performance, die neben den Literaturhäusern vor allem auch die Clubs und Ausstellungshäuser erobern soll.

Die vielfältigen Beziehungen zwischen Poetry & Pop zeigt FM4-Radiomann und Popexperte Fritz Ostermayer im anschließenden Literatur-DJing auf und sorgt für entsprechende Partystimmung.

Video-Poesie ist an sich eine noch sehr junge Kunstgattung. Sie beinhaltet die filmische Umsetzung eines literarischen Textes. Texte und Visuals sollen zur synästhetischen Einheit verschmelzen. Worte werden sichtbar gemacht und können so ganz anderes erlebt werden. Gearbeitet wird dabei u.a. mit der 3D Textvisualisierungs-Software textmachine von Stefano Sartori, die ihren Ursprung in der Gebärdensprache hat und für Gehörlose entwickelt wurde.

ART VISUALS & POETRY ist vor allem eines: ein Literaturabend für alle Sinne, der durch sein Programm für lebendige Kommunikationsräume rund um Literatur steht.

4youreya Mission Statement

Normalerweise beschäftigen wir uns mit der Visualisierung von Musik, egal ob elektronische Sounds oder Klassik. Nun hüllen wir Texte in Bildkleider, fügen dem gesprochenen Wort eine weitere Ebene hinzu – das Bewegtbild. Text und Video sollen zu einer Einheit verschmelzen. Der Sprachrhythmus, die „Klangfarbe“ des Vortragenden, Intonation und Duktus, aber auch textlich inhaltliche Themen stellen unsere Orientierungspunkte zur visuellen Umsetzung dar.

Gearbeitet wird grundsätzlich live, also in Echtzeit produzierte FX. Intention ist es, Text und Visuals zu einer Einheit werden zu lassen; Worte werden sichtbar gemacht und können so ganz anderes erlebt werden. Es entstehen zeitgebundene Unikate, gespeist aus Computeranimation, Found Footage und eigen produziertem Material. Gefundenes, Erfundenes und Wiedergefundenes dienen als fragmentarische Versatzstücke, aus denen mit Sammelwut und Umdeutungskraft eine Vielfalt geschaffen wird. Geschichte wird als unendliches, babylonisches Archiv der Bilder, Farben, Worte und Zeichen begriffen, um neue offene Räume für die Poesie zu erkunden.

Unser Motto „This is 4youreya, this is just a moment in time“ wird in diesem Projekt zur Poesie des Augenblicks welche sich als „magischer Moment“ im Betrachter entfalten soll.

Definition: VJs / VisualistInnen sind...

ProjektionskünstlerInnen, MedienkünstlerInnen... im weitesten Sinne KünstlerInnen, die sich in verschiedenster Form mit dem Kreieren von visuellen Erlebnissen mit Hilfe verschiedenster medialer Technologien beschäftigen. Das Spektrum reicht dabei von medialen Installationen für Ausstellungen, über visuelle Kompositionen, das Gestalten von Räumen durch Projektionen, Projektionen im öffentlichen Raum, bis zu visuellen Live-Performances, bei denen Audio- und VideokünstlerInnen gemeinsam und live ein akustisches, visuelles und räumliches Erlebnis schaffen. Dies soll nun erweitert werden auf Text - Poesie und Lyrik.

Konzept und Projektleitung von „ART VISUALS & POETRY“

Sigrun Höllrigl



1966 in Innsbruck geboren, wächst mit „Schwiizerdütsch“ nördlich von Zürich auf. 1985 Übersiedelung nach Wien und Studium der Germanistik und Philosophie (Mag. phil). 1992 Abschlussarbeit über Kurt Tucholsky und geistesrevolutionäre Bewegungen der 20er-Jahre. Studienaufenthalte in Deutschland und Arbeiten als freischaffende Autorin im Kultur- und Medienbereich. Ghostwriting. 1996 Herausgabe des ersten Kultur-e-zines in Österreich unter dem Titel "der maschinist" mit Oskar Obereder (Silverserver). 1998 Realisation des international beachteten Medienkunstprojektes Chattime Knast mit dem Linzer Medienkünstler Franz Xaver

<http://www.sil.at/knastchat>. Content Design und Konzeptarbeit für CoCo Software. 2001 Buchpublikation "Flirten im Internet" im Verlag Carl Ueberreuter unter dem Pseudonym Karin Sonndorfer. 2001-2005 Content Licensing für Dow Jones Reuters Interactive Limited. Datenlieferungsverträge,

Copyright-Kooperationsverhandlungen mit Verlagen in Deutschland, der Schweiz und Mitteleuropa – Spezialistin für schwierige Fälle. 2006 Electronic Publishing für LexisNexis. 2007- 2008 Event-Marketing und Fundraising. Seit 2008 freie Autorin. Reisen, Romanarbeit, Feuilletons für die Wiener Zeitung, Essays für Kulturzeitschriften, Gedichte. Konzept- und Projektarbeit. Initiatorin von Art Visuals& Poetry, Arbeit an der Visualisierung von Poesie mit den Visualisten 4youreye und an multimedialen Vermittlungsformen von Poesie. Gedichte, Erzählungen, Romanarbeit, Texte fürs Internet. Sigrun Höllrigl lebt in Wien und Niederösterreich. Infos: www.poetry.or.at

AUTORINNEN UND AUTOREN

Cornelia Travnicek



Cornelia Travnicek studiert Sinologie und Informatik. Geboren 1987, besuchte sie die HTL St.Pölten in der Abteilung für Elektronik. Lebt und studiert nun in Wien und Traismauer. Veröffentlicht derzeit beim Verlag Skarabaeus und wird von der Literarischen Agentur Simon vertreten. Sie ist Mitglied im Literaturkreis Podium und dem Österreichischen Schriftstellerverband. Zu ihren zahlreichen erhaltenen Preisen und Auszeichnungen gehören der Lise Meitner Literaturpreis 2009, der dritte Platz beim FM4 Wortlaut 2009, die Autorenprämie des BMUKK 2008, der Theodor-Körner Förderpreis 2008 und das Hans Weigel Literaturstipendium für 2006/07. Ihre neueste Veröffentlichung ist der Prosaband "Fütter mich" im Verlag Skarabaeus, 2009. Davor erschienen „spannung spiel und schokolade“, in der Edition Thurnhof, Ende 2008, die Erwählung "Die Asche meiner Schwester" in der Literaturedition Niederösterreich, Herbst 2008, und die

Prosasammlung „Aurora Borealis“ in der Edition Linz, Frühjahr 2008. Lyrik von Cornelia Travnicek wurde in zahlreichen Literaturzeitschriften (Lichtungen, wortwerk) veröffentlicht. <http://www.corneliatravnicek.com/>

Sophie Anna Reyer



Geboren am 20.12.1984 in Wien. 2005 Erscheinung des Lyrikbands "geh dichte" (EYE- Verlag). Arbeit als Komponistin ("ichsplitter" "ritschratsche" "stopfleber") Publikationen in der "kolik", der "perspektive", den "manuskripten" sowie den "lichtungen" und in "et cetera". Literatur Förderungspreis der Stadt Graz 2007. Erwerbung des Bakk. art. Titels in Komposition 2007. Preis der steiermärkischen Gebietskrankenkassa.

Veröffentlichungen in einigen Anthologien:

"schlossbergflash" (leykam) sowie "glänzendes

graz" (kürbis) und "zeilensätze. zeilensprünge" (luftschafft- verlag 2009). 2008 Publikation der Romane "vertrocknete vögel" (leykam) sowie "baby blue eyes" (ritter). Arbeit auch als Komponistin u.a. elektronischer Musikstücke sowie als Soundpoetin und Performerin (Projekt "faimme" mit Gina Matiello.) Komposition einer Soundinstallation zur Performance "yearning creatures" von Michaela Falkner im Forum Stadtpark 2008. Preis der steiermärkischen Sparkassa 2008. Seit 2008 Teilnahme am Lehrgang für szenisches Schreiben bei UniT. 2009 Uraufführung "Schneewittchenpsychose" im Theater in der Drachengasse.

Mieze Medusa aka Mag. Doris Mitterbacher



Mieze Medusa aka Doris Mitterbacher ist eine fixe Größe in der österreichischen HipHop- und Poetry-Slam-Szene und Mitglied des *backlab*-Kollektivs. Nach ihrem Studium der Germanistik und Anglistik in Innsbruck, trifft sie in Wien auf Philipp Diesenreiter aka tenderboy, mit dem sie eine Band gründet mieze medusa & tenderboy und erfolgreich CDs und Compilationbeiträge veröffentlicht.

2007 gewinnen sie den Protestsongcontest. Der aktuelle Tonträger „Tauwetter“ ist im Herbst 2009 erschienen. Mieze Medusa aka Doris Mitterbacher publiziert Prosa, Lyrik und SpokenWord-Texte in Literaturzeitschriften wie *Die Rampe*, *Lichtungen*, *schreibkraft*, *Volltext*, *DUM – Das ultimative Magazin* und Anthologien und hat 2002 den fm4 Wortlaut Literaturpreis gewonnen. 2008 erscheint „Freischnorcheln“, ihr Romandebüt, im Milena Verlag. 2009 erscheint „Doppelter Textpresso“ im Milena Verlag. Das Buch inkl. CD versammelt das zweite abendfüllende Slam Poetry und Spoken Word Programm von Mieze Medusa & Markus Köhle. Außerdem organisiert sie seit 5 Jahren den damit dienstältesten, monatlichen Wiener Poetry Slam *textstrom*, sowie den Minoriten Poetry Slam in Graz, ist im Team der monatlichen Lesebühne *Dogma. Chronik. Arschtritt.* sowie Veranstalterin von *Ö-Slam*, den österreichischen Poetry Slam Meisterschaften, die 2007 in Wien (WUK), 2008 in Innsbruck (Bierstindl) und 2009 in Linz (Posthof) stattgefunden haben.

Publikationen: -Doppelter Textpresso, Spoken Word Buch & CD (mit Markus Köhle), Milena Verlag, Herbst 2009 Freischnorcheln, Roman, Milena Verlag, September 2008 Sprechknoten (mit Markus Köhle), Live-CD Hörbuch, *Sisyphus*, 2007

Hörspiel - „Brot von gestern: Oder: Worauf Irene Ingrid Isebil Weichselbaumer so rumkaut und zu welchem Gedankenbrei sie dabei kommt.“ Auftragsarbeit für spacefemfm. Ausgestrahlt am 25. September 2009 auf Radio FRO
<http://www.miezemedusa.com>

René Bauer alias René Monet



Geboren 1978 in Linz, lebt in Ansfelden. Studium an der Johannes-Kepler-Universität Linz (Informatik), der Königlich-Technischen Hochschule in Stockholm (Computer Science) und der Kunstuniversität Linz (Audiovisuelle Mediengestaltung – Film und Video). Verfasser von Kurzgeschichten, Bühnentexten und seltener auch Lyrik. Veröffentlichungen in der Rampe, alternativen Literaturzeitschriften (DUM, & Radieschen), SpotZ, Anthologien (Webstories 2 – ebooks, Schillernde Verse – IFB-Verlag, Ö-Slam – Edition Aramo).

Seit 2005 zahlreiche Auftritte in Österreich und dem deutschsprachigen Raum, oft unter dem Pseudonym „René Monet“. Er ist Mitbegründer des Vereins PostSkriptum, der 2007 das Künstlerförderungs - Stipendium der Stadt Linz erhielt. Zweiter beim zweiten Ö-Slam 2008 in Innsbruck, mehrmals Gewinner des Linzer Poetry Slams, Gewinner des Innsbrucker Poetry Slams, des Dialekt-Poetry-Slams „vos host gsogt“ in Wien, Lesungen und Slam Teilnahmen in Wien, Innsbruck, Linz, Graz, Klagenfurt, Leoben, Hörsching,

Schwechat, Steyr, Festival des Politischen Liedes / Attersee, Aich/Ennstal, München (Internationaler Poetry Slam 2006 – Halbfinalist), Stuttgart, Regensburg, St. Gallen. 2009 Mitbegründer der ersten regelmäßig stattfindenden Linzer Lesebühne „text and the city – original linzer worte“. René Bauer schreibt den Blog „Textsuppe“ unter

<http://renemonet.wordpress.com>

Noah B. Huber



Geboren 1981 in Düsseldorf, ist an verschiedensten Orten aufgewachsen – er ist ein Globetrotter mit Hintergrund Künstlerfamilie. Die Mutter ist Jazz- und Opernsängerin. Lebte an den verschiedensten Orten in Österreich, Deutschland, den USA und später in Irland. Seit 2001 internationale Poetry Slam-Auftritte in München, Regensburg und in Irland am "Cuirt International Literature Festival" u. a. gemeinsam mit Szenegrößen wie Saul Williams. Noah schreibt zweisprachig, englisch und deutsch. 2006 Umzug nach Wien, begründet das Kunstcafé Huber im 15. Bezirk, wo er Filme der Kunsthochschule zeigt und Lesungen veranstaltet. Seitdem regelmäßige Leseauftritte im Einbaumöbel (Volxlesung) und im Wiener rhiz (textstrom). Verweigerte bisher alle Publikationsangebote. Erste Veröffentlichung in Wien in der Anthologie „Einbaumöbel Volxlesung. Das Buch.Texte vom permanenten Jetlag.“

VISUAL ARTISTS:

4youreya (VISUAL ARTWORK) alias Eva Bischof-Herlbauer & Gerald Herlbauer



4youreya wurde bereits in den frühen 90er-Jahren gegründet und basiert auf der Rave-, Ambient- und Clubkultur dieses Jahrzehnts. Seit der Gründung vor nun mehr als 10 Jahren hat sich 4youreya nicht nur im eigenen Land einen Namen gemacht haben, sondern kann auch international auf viele erfolgreiche Auftritte in Europa und Asien zurückblicken. Die 2er Crew steht für schnelle Hardcuts und unkonventionelle Bildfolgen, reißt Bilder, die wir aus alten Sehgewohnheiten zu kennen glauben aus dem Zusammenhang, um sie in einem anderen Kontext völlig neu entstehen zu lassen. Das, was Musik auszudrücken vermag wird hier in ständig wechselnden Bildteppichen wiedergegeben. Ästhetisch bezieht sich 4youreya in ihren non linearen und raumgreifenden Konzeptionen auf die abstrakten Kunstfilme der 20er Jahre, den literarisch und politischen Cut-up und Collagentechniken der Experimentalfilme der 50er und 60er Jahre, dem audiovisuellen Gesamtkonzept der Happening Kunst und Rockkonzerten der 70er Jahre sowie dem Live-Konzept der Video-Scratcher in den Londoner Clubs der 80er.

<http://www.4youreya.at>

WEITERE PRESSE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE ÜBER: Sigrun Höllrigl
Tel: +43-(0)676- 84928060, e-mail: sigrun@sil.at

Pressefotos in Printqualität zum Download unter:
<http://poetry-and-visualart.ning.com/>

FOTOCREDITS : bitte bei Veröffentlichung immer angeben

Rene Bauer: © Jürgen Wenter

Cornelia Travnicek: © Hermann Rauschmayr

Sigrun Höllrigl © Sigrun Höllrigl

Noah Huber: Noah_Huber_5.jpg © Sigrun Höllrigl

noah_huber_PC191374.jpg: © Mieke Medusa

Sophie Reyer: © Sophie Reyer

4youreya: © 4youreya

Mieke Medusa: DSC_9096.jpg : © Petra Moser

Mieke Medusa:IMG0122.JPG : © Thomas Kolatke